
Subject: Der Tag an dem es zu viele Menschen gibt
Posted by [Legende](#) on Fri, 21 Oct 2011 20:44:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.youtube.com/watch?v=bsM3IBJqotU>

Zitat: „Militärforscher haben die Formel, nach der der SARS-Virus gezüchtet wurde. Auch die Vogelgrippe hatte eine künstliche Herkunft. Dass verschiedene Viren, die ein Massensterben verursachen können, aktiver werden, ist auf eine zielgerichtete globale Strategie zurückzuführen, die auf die Reduzierung der Erdbevölkerung abzielt“

(Der Russische Militärexperte Leonid Iwaschow)

Das Thema der Überbevölkerung ist in diesen Tagen sehr aktuell. Auf der diesjährigen Bilderbergkonferenz wurde beschlossen die Angst vor einer Pandemie weiter auszudehnen, um die Schaffung eines globalen Weltgesundheitszentrums zu begründen. Die aktuelle "Gefahr", ist die Schweinegrippe, die tagtäglich durch die Medien geistert.

<http://co2-luege.blogspot.com/2009/12/angebliche-uberbevölkerung.html>

Und weiter :

http://derphilosoph.npage.de/08_%C3%9Cberbevoelkerung_78525020.html#%5B/img%5D

Dennoch hat einer gut zusammen gefasst

Zitat: Es ist ein ganz natürlicher Prozess:

Rasse A (Mensch) frisst Rasse B (Nahrung)

Rasse B kann aufgrund von mangelndem Nachwuchs/Zeugung von Nachkommen den Bedarf von A nicht standhalten. Bevölkerung von B sinkt. Dagegen steigt A immer weiter bis B nichtmehr da ist. Daraufhin folgt ein drastischer einbruch von A da keine Nahrung mehr da ist. A sinkt wieder. Sobald A wieder sehr klein ist fängt B wieder an zu wachsen sofern es Überlebende gibt. Das heißt es gibt auf der Welt eine Obergrenze der Bevölkerung. Das ist völlig normal. Meiner Meinung nach sollte man da auch nicht eingreifen. Wir versuchen eh schon viel zu oft Gott zu spielen